„Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Canadas
Zweiggeschäft für
Alberta und British Columbia
10759—96. Straße.
Phone 23012
Edmonton, Alberta.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Drucksachen zu niedrigsten Preisen liefern.
Man verlange Preisanschläge, Mustern und Auskunft über Drucksachen von
The Sask. Courier Pub. Co. Ltd.
1835 Halifax Str. Regina, Sask.

HUNTERS CAMPERS & TRAPPERS
ALL USE Zam-Buk

Herr A. W. Franklin, Yarmouth, N. S., schreibt: „Ich habe Zam-Buk immer bei mir, wenn ich ins Camp oder auf die Jagd gehe. Es ist

Ein treuer Freund wenn sich ein Unfall ereignet.

„Eines Tages letztes Jahr, als ich in den Wäldern war, verletzte ich mir ein Bein erheblich. Passende chirurgische Behandlung half nichts und es stellte sich Vergiftung ein, sodaß das Bein zu seiner doppelten Dicke anschwoll. Alle Salben und Mittel halfen nichts für die Wunde, als man Zam-Buk brachte und anwandte. „Von Anfang an hatte dieser Kräuter-Balsam eine heilsame Wirkung. Er nahm den Schmerz fort in überraschender Weise, beseitigte das geschwollene und entzündete Aussehen und heilte gradweise die Wunde völlig und gut. Es ist mir Freude, daß man nicht ohne Zam-Buk sein soll."

Kälte-Sores und Frostbeulen.

Fallensteller William Jones von Oba, Ont., schreibt: „Auf einem langen Marsch erfror einer meiner Füße hinten in schlimmer Weise. Als ich zu der Stadt zurückkam, war der Schmerz sehr schlimm, aber er wich bald als ich Zam-Buk anwandte. Die Erleichterung war wirklich wunderbar und Schmerz, Entzündung, sowie Geschwulst verschwanden sofort."

Zam-Buk ist bewiesenermaßen gleich gut gegen Ekzema, Nesseln, Geschwülste, Schnitte, Krankheit der Kopfhaut, veraltete Geschwüre, Piles usw. Man kaufe sich heute eine 50 Cents Schachtel von seinem Chemiker oder die Zam-Buk Co., Toronto, schickt eine

Freie Probe bei Erhalt einer Postkarte.

Lutheraner bitten um Kleider für Deutsche

National Lutheran Council appelliert um Förderung des segensreichen Werkes.

Auf einer Spezial-Sitzung des National Lutheran Council vom 3. Oktober wurde folgende Darlegung gutgeheißen:

„Es ist außerordentlich wichtig, daß das Sammeln von gebrauchten Kleidungsstücken fortgesetzt wird. Eine wunderbare Arbeit der Liebe und Barmherzigkeit wurde durch das Verteilen von Kleidungsstücken in Europa geleistet. Unser Hilfskomitee in Deutschland spricht in höchst würdevoller Weise von den großen Hilfsmitteln, welche jetzt an die Anstalten der inneren Mission, an Vereine, Diakonissenhäuser oder an Fürsorge-Komitees für Arme und Gemeinden und für bedürftige Familien gesandt werden. Eine beinahe unbegrenzte Menge wird benötigt. Die Transportkosten über den Ozeän erfordern jedoch viel Geld, wenn auch die deutschen Behörden dem Council freie Eisenbahnbeförderung in Deutschland gewähren. Es ist wichtig, daß die Gemeinden, welche Kleider senden, ungefähr 5 Cents pro Pfund beisteuern, um die Kosten für Verpackung und Transport von New York nach Hamburg zu decken."

Durch das National Lutheran Council haben allein die Lutheraner Amerikas 2,497,791 Pfund von gebrauchten Kleidungsstücken für die Hilfe in Deutschland, Polen, Oesterreich, Tschechoslowakei, Danzig, Ungarn, Lettland und Rußland gesandt, indem es die Verteilung auf dieses oder jenes Land, wo gerade die Not am größten war, konzentrierte. Angesichts der Entwertung der Mark in Deutschland sind diejenigen, welche ein festes Einkommen haben, in vielen Fällen außer Stande, genügend Nahrungsmittel zu kaufen, geschweige denn die notwendigen Kleidungssachen.

Waisenhäuser, Altersheime und andere Missionsanstalten, wie auch einzelne Familien in Deutschland befinden sich in großer Kleidernot. Der Winter rückt rasch heran. Wie oben angedeutet, kann eine unbegrenzte Menge gebraucht werden mit segensreichem Erfolg. Möchte daher jeder Edelgesinnte, welcher noch nicht sein Bestes getan hat, nun schnellstens und gewissenhaft zur Sammlung von entbehrlichen Kleidungsstücken beitragen, um die Nackten in Deutschland zu kleiden.

Weil der Bestand der Barmittel des National Lutheran Council ein beschränkter ist und zum Ankauf von Kohlen zum Winter für die Inneren Missionsanstalten und zur Unterstützung von bedürftigen Gemeinden und Familien benötigt wird, ist es erforderlich, daß die Geber von Kleidern noch außerdem 5 Cents pro Pfd. mitsenden, um die Transportkosten für die Kleider von New York nach Hamburg zu decken. Glücklicherweise haben die deutschen Behörden durch das Generalkonsulat in New York dem National Lutheran Council freien Eisenbahntransport von Hamburg bis Bestimmungsort in Deutschland gewährt. Sendet Schecks an das National Lutheran Council, 437 Fünfte Ave., New York City.

Sendet Eure Kleidersammlungen per Paketpost oder per Expreß oder als Frachtgut an

National Lutheran Council,
c.o. H. O. Wagner's Warehouse,
31 Perry Str., New York City, N.Y.

Unterlasset, bitte, nicht, das Warehouse von der Absendung der Kleider zu informieren, bezw. Frachtbrief oder Expreß-Quittung einzusenden.

Allgemeine und weitgehendste Aktion ist dringend geboten in dieser Kleidersachen-Frage für unsere schwergeprüften Brüder in Deutschland.

J. A. Morehead, Exekutiv-Direktor,
437 Fünfte Ave., New York City.

Von deutschen Frauen

Von Paula Messer-Platz (Gießen).

Auch das wußte ich nicht mehr, wie still die Nacht sein kann. Ich wußte nur noch, wie laut der Tag ist, wie hell, wie hart, wie lang und schonungslos. Nun sitze ich da im Dunkeln und im Frieden, atme tief und schaue über die Dächer hin, über die Stadt hin, über das Land hin, über die Welt hin und über mich selber hin. Wie fern stehe ich mir selber, als spalteten Jahrhunderte mein Ich; und doch sind es nur wenige Jahre, freilich Kriegs-, Tod- und Notjahre, die an mir gerüttelt haben, die mein kleines Schicksal hineinwarfen in den großen Strom eines Volkes, das Leid erlebt. Wo aber ein Volk leidet, da leiden am meisten seine Frauen. Denn das ist nicht das Schwerste: mutig sein, Großes tun und dann sterben, wie unsere Männer starben. Sondern zart sein, täglich das Kleinste tun und — — leben; leben, wie heute unsere Frauen leben. Leben war einst: wachsen dürfen, werden dürfen, Hoffnung haben, vorwärts schauen, empor schauen. Und heute! Wir deutschen Frauen, wenn wir uns begegnen, wir sprechen wohl von der Arbeit, von der Teuerung, von der Not, ganz leise vielleicht auch vom Hunger. Aber wir sprechen nicht davon, daß wir lebend sterben. Tag für Tag sterben und doch nicht sterben dürfen. Daß wir nicht mehr wachsen, nicht mehr werden dürfen, daß wir keine Hoffnung mehr haben, daß wir nicht mehr vorwärts sehen können. Daß wir zu müde sind, aufwärts zu schauen. So müde, o so müde! Die Schwere von schlaflosen Nächten und von rastlosen Tagen drückt Herz und Augen nieder, das Angesicht wird stumm ohne Lächeln, die Hand hat keine Zeit mehr zum streicheln und zärtlich sein.

Ich sitze am Fenster und schaue in die Nacht hinaus, in die linde, duftende Sommernacht. Schon also ist der Frühling vorbei und du sahst ihn kaum. Mit fliegenden Fingern über die Näharbeit gebeugt, so sind dir viele kalte Winterabende zerronnen. Daß Mütter frieren — vielleicht muß das sein. Daß aber Kinder frieren — darf das sein? Müssen haben dann vielleicht die Kraft zu sagen: bald kommt der Frühling! Der Frühling ist da mit kleinen weißen Wolken, mit Knospen und jubilierenden Vöglein. Doch die Sorge im Hause wächst: schließt die Augen vor dem Frühling. Die Frauen in Deutschland schauen nicht mehr hinaus in den Frühling, weil er zu wehe tut. Weil seine Schönheit faßt empört, da unser Leben so eng und häßlich geworden: ohne Licht, ohne Ausblick, ohne Freude. Dunkel steht der Gedanke in ihnen auf: daß Frauen keine Freude mehr haben — vielleicht muß das sein. Daß aber Frauen keine Freude mehr geben können — darf das sein? Noch hat ihre Sehnsucht vielleicht die Kraft zu sagen: im Sommer, ja, im Sommer! Bis dahin wird es besser sein, irgend ein Glück, irgend ein Zufall und Unerwartetes wird dann kommen. Irgend wo denkt eine Schwesterseele meiner. Dann will ich ausruhen, dann will ich aufatmen.

Nun ist der Sommer da. Aber wie eine schwarze Flut steigt die Not und wächst und reicht bis zur Kehle. Wo bleibt das Ausruhen und Aufatmen? Schwestern in der weiten Welt, wo bleibt euere Liebe und Hilfe? Nun genügt nicht mehr der Tag zur atemlosen Arbeit, nun sitzen Tausende von Frauen bis spät nach Mitternacht, die brennenden Augen über Heimarbeit und Nebenerwerb gesenkt, hinter den blassen Stirnen die Angst: ich kann nicht mehr. Auch ich sitze und schreibe und denke an jene Tausende von leidgebeugten Frauen. Auch ich sitze und arbeite — — da rührt mich die Nacht an mit stillem Finger, daß ich tiefaufseufzend mich zurücklehne. O Sommernacht mit deiner Reife und Ruhe, kommst du auch zu mir! Wie schön bist du! Vor weitgeöffnetem Fenster ein paar Blumenstöcke nur — — aber die Flut der roten Geranien steht groß vor tiefblauem Nachthimmel; durch die schwarzen Blätter sehe ich ruhevoll die Dächer liegen: auf hebe ich meine Augen zum Firmament, wo die Sterne blitzen — — und meine Not fällt ab von mir wie nie gewesen. Ich weiß es plötzlich: kein Glück, kein Zufall und kein Unerwartetes, nicht, wenn du selber es nicht wendest. Leid bleibt da auf der Welt, aber Frauenherzen sind stärker als das Leid. Ich weiß es plötzlich: kein Glück, kein Zufall und kein Unerwartetes genügt, wenn du selbst nicht innere Schönheit findest. Häßlichkeit bleibt auf der Welt, aber Frauenseelen sind stärker als Häßlichkeit. Und ich hebe meine Hände auf in die Stille und Feierlichkeit dieser Sommernacht und bete der deutschen Frau Gebet und Gelöbnis: „Trachte ich denn nach Glück? Ich trachte nach meinem Werke".

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS
LOW FARES
OLD COUNTRY
SPECIAL TRAINS

Der erste Zug von Winnipeg, am 6. Dezember 1923, direkt an das Schiff in Halifax, zur Abfahrt des Dampfer „Ausonia", am 9. Dezember nach Queenstown, Liverpool; Dampfer „Doric" am 9. Dezember nach Liverpool und Belfast.

Der zweite Zug von Winnipeg, am 11. Dezember 1923, direkt an das Schiff in Halifax, zur Abfahrt des Dampfers „Pittsburg", am 14. Dezember nach Southampton, Cherbourg, Bremen; Dampfer „Canada" am 15. Dezember nach Glasgow und Liverpool.

Schlafwagen von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina und dazwischen gelegenen Stationen, die in Winnipeg zu einem Zuge für den obigen Dienst zusammengebracht werden.

Wir sind zu jeder Zeit bereit, Auskunft zu erteilen und beim Planen einer Reise behilflich zu sein, Reservationen zu machen usw.

S. M. Greene, Lokaler Agent,
McCallum-Hill Gebäude, Regina. Telephon 3857.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Die Ursache der Erkältungen

Fridtjof Nansen, der berühmte norwegische Nordpolfahrer, hatte die folgende Erfahrung: Die Mitglieder seiner Expedition waren frei von Erkältungen, trotzdem sie sich der außerordentlich niedrigen Temperatur der nördlichen Regionen aussetzen mußten, aber Erkältungen und Husten zeigten sich bei vielen seiner Mitglieder, wenn sie bei Rückkehr sich in dem dicht besiedelten Hafen aufhielten. Diese Erfahrung beweist, daß kaltes und nasses Wetter, nasse Füße, Sitzen im Zug oder schnelles Abkühlen des überheizten Körpers allein noch keine genügenden Ursachen für Erkältungen sind. Das saisonartige Auftreten, Ansteckbarkeit und lokale sowie allgemeine Erscheinungen mit Fieber mögen anzeigen, daß Infektion die richtige Ursache ist. Ein unbekanntes organisches Gift scheint die erste Erkältung zu sein. Triner's Bitter Wein ist ein wertvolles Mittel, diese Infektion zu verhüten. Ein Körper, der nicht an Verstopfung leidet, widersteht gefährlichen Infektionen. Triner's Bitter Wein bringt die Eingeweide zu richtiger Arbeit, wodurch die Krankheiten am besten bekämpft werden. Wenn Husten sich zeigt, sollte man sofort Triner's Cough Sedative nehmen. Ihr Druggist und Medizinhändler hat alle Mittel und Medizinen auf Lager, die fabriziert und hergestellt werden von Joseph Triner Company Ltd., 852 Main St., Winnipeg und 1708 Rose Straße, Regina. Triner's Bitter Wein (Preis $1.50). Triner's Liniment, Triner's Hustenmittel und viele andere Arzneien in den Apotheken. Agenten gesucht.

Junge Tochter gesund gemacht

Mutter erzählt, wie ihre Tochter litt und wieder gesund gemacht wurde durch Lydia E. Pinkham Vegetable Compound.

Vancouver, B.C. — „Meine Tochter ist ein junges Mädchen, die seit einer Zeit heftige Schmerzen und schwaches, schwindliches Gefühl gehabt und ihren Appetit verloren hatte. Durch eine ältere Tochter, die von einer Frau gehört hatte, die es für dieselben Krankheiten genommen hatte, erfuhren wir von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Meine Tochter hat es seit einigen Monaten genommen und ist jetzt wieder völlig hergestellt. Es hat alles geleistet, was versprochen worden war und wir haben unseren Freundinnen davon erzählt. Ich habe immer eine Flasche davon zuhause, denn ich nehme es selbst wenn ich jenes schwache, abgespannte Gefühl habe, das uns manchmal ankommt. Ich habe gefunden, daß es mich aufbaut und ich empfehle es daher allen Frauen, die wie meine Tochter und ich leiden, auf das Dringendste." Mrs. J. M. McDonald, 2947, 26. Ave. East, Vancouver, B.C.

Vom zwölften Jahre an braucht jedes Mädchen die ganze Sorge und Aufmerksamkeit, die eine Mutter ihr geben kann. Manche Frau hat Jahre lang Schmerzen und Elend gelitten—als Opfer der Sorglosigkeit oder Unwissenheit der Mutter, welche ihre Tochter durch diese Jahre hätte mit aller Sorgfalt hindurch bringen sollen.

Wenn sie klagt über Kopfschmerzen, Schmerzen im Rücken und in den unteren Gliedmassen, oder wenn man eine Langsamkeit im Denken bemerkt, wenn die Tochter nervös und erregt ist, dann mache man ihr das Leben leichter.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ist besonders für solche Fälle passend.

Springer-House
Edmonton, Alta.
10141—105th Street.
Echt deutsches, bürgerliches Hotel
mäßige Preise — vorzügl. Küche.
Gotthold Springer
Früher Besitzer d. Hotel Springer in Coblenz a/Rhein.

Bayern verlangt neue Konstitution für Deutschland mit Sonder-Rechten für die einzelnen Staaten.

München, 6. Nov. — Die Entsetzung des Ministers der Reichswehr, Otto Geßler, von seinem Amte durch die nationale Regierung und eine neue Konstitution für Deutschland scheint der Preis zu sein, welchen Bayern verlangt, ehe es wieder in die Familie der deutschen Staaten eintreten wird. „Wir wollen eine andere Konstitution, nicht die Weimar'sche sozialistische Konstitution, wodurch alle Macht in Händen der Berliner Regierung vereinigt wird. Wir wollen eine Bundes-Konstitution ähnlich der der Vereinigten Staaten, mit Rechten der Staaten, damit die zentrale Regierung, wie zum Beispiele jetzt, da sie unter dem Einflusse des Internationalismus durch die Sozialisten steht, sich nicht in die Sonderrechte der Bundesstaaten einmischen." Dies sind die Worte des bayerischen Diktators von Kahr.

— Spargel wird für die älteste Pflanze gehalten, die zur Ernährung gedient hat. — (Und doch haben nur die Wenigsten das richtige Verständnis für dieses feinste aller Gemüse.)

— Dreiviertel der Erdoberfläche ist vom Meer bedeckt. — (Den Prohibitionisten genügt das nicht, sie wollen alle Länder unter Wasser setzen.)

— Unter einer Schneeschicht von 25 Zentimeter bleibt die größte Kälte unbemerkbar. — (Es bleibt aber ratsam, sich nicht auf die 25 Zentimeter zu verlassen und beizeiten Kohlen einzulegen.)

Kirchen-Anzeigen

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
J. Fritz, Pastor, Tel. 2791.
Regina.
Gottesdienste: Jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch erfucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan sind bereit zu besuchen und zu dienen.
Pastor H. Hanebein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.,
Phone 7899. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Türheim.
10750—96. St., Telephon 71012.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleinen Kinder.
Luther-Liga: Jeden Zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1785 Union Str. (Grandview)
Vancouver, B. C.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.
Sonntagsschule um 2:30.
Rev. B. L. Meyer, Pastor
876 Richards Str.
Telephon Seymour 8214.

General Konzil
Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist berufen dem Rufe Deutsch unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 345 Good Ave., Winnipeg, Man.

British Columbia.
Lutherische Kirchen der Missouri-Synode: In Vancouver (Pastor B. L. Meyer, 876 Richards St.) zu Vernon (Pastor R. C. Rolf) und in Nelson Pastor (S. Ed. Korbik, 409 Latimer Street.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist, usw.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstag abend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.
Rev. A. Schwinkel, M.R.P.S.
Pastor

Ev. Luth. St. Paulus-Mission-Gemeinde in Elbourne-Gerald, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens spätestens. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittags und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Baroche Hubbard—Goodrue, (Vereinigte Lutherische Kirche.) Pastor Axel Schlange.
Gottesdienste finden in den beiden Gemeinden abwechselnd an Sonntagen, und zwar vormittags um 11 Uhr beginnend, statt; Sonntagsschule um 10.30 Uhr und Samstagsschule von 10 bis 12 und 1.30 bis 3.30 Uhr. Konfirmandenunterricht wird während des Winters erteilt.

Medicine Hat, Alta. — Wo diese Kranke unversorgt sind, ist der Unterzeichnete gerne bereit, selbige mit Wort und Sakrament zu versorgen. Man wende sich an Rev. R. Arndorf, 927 Elm Str., Medicine Hat, Alberta, Reisepreediger der Ohio-Synode für Alberta.

In der lutherischen Kirche zu Wartenburg, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Telefonrede-Andacht.
tag im Monat um 11 Uhr vorm.; am 4. und 5. Sonntag im Monat um 3 Uhr nachmittags.

Kenmore Parochie (Ohio Synode)
Folgende Gottesdienste werden abgehalten: Christuskirche (Stadt) jeden Sonntag um 1.30 Uhr vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.
St. Johannesgemeinde (Land) am 3. Sonntag.

Deutsche Baptisten-Kirche,
Ecke Elmwood Str. und 15. Ave., gegenüber der Belmore Schule. Versammlung jeden Sonntag, 10.30 vorm. und 7.30 abends. Gebetsstunde jeden Mittwoch. Jedermann ist herzlich willkommen.
Wm. Pallerier, Prediger,
1747 Toronto Str.

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 2900 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Saskatoon und Umgegend

(Von unserm Korrespondenten)

Am 17. November werden hier im Gerichtsgebäude die Angebote für den Bau des neuen Provinzial Sanatoriums durch den Minister für öffentliche Arbeiten geöffnet werden.

Einbruch

Diebe fuhren mit ihrer Car an ein Schaufenster eines Altwarenhändlers, brachen die Fensterscheibe entzwei und füllten ihre Car an mit dem, das sie brauchen konnten, und verschwanden wieder im Dunkel der Nacht.

Gestorben

Nach kurzer Krankheit verstarb hier Saskatoon's erste weiße Frau, im Alter von 84 Jahren. Frau Julia Kusch, geboren in Danzig, kam mit ihrem Mann im Jahre 1883 hier, wo später Saskatoon entstand, an.

Glatteis

Freitag Morgen begann ein einstündiger Regen zu fallen. Jedoch die Pflastersteine des „Kurzen Hügels" am Ende der alten Brücke waren noch voll von Nachtfrost und verwandelten das himmlische Naß in eine Eiskruste, die einigen Autos gefährlich wurde, da sie anstatt den Hügel hinaufzufahren, denselben rückwärts hinabrutschten und dabei Schaden nahmen. In Folge dessen hat die Polizei den Hügel für den Verkehr gesperrt, um Unglücksfälle zu verhindern.

Wilde Nacht!

Wie gewöhnlich wurde die Halloween-Nacht auch hier mit viel Lärm und dummen Streichen gefeiert, doch war diese Feier vernünftiger, als in früheren Jahren, da die Polizei angekündigt hatte, daß sie „böse" Streiche nicht dulden und die Missetäter in Nummer Sicher bringen würde.

Proportional Representation

Wie in Regina so soll auch hier auf Betreiben einiger Kicker über die Beibehaltung dieser Wahlform abgestimmt werden. Meiner Meinung nach ist dies der beste Weg, den Willen und die Ansicht der Bürger zum Ausdruck zu bringen. Allerdings haben hierbei die Stellenjäger weniger Gelegenheit, die Wahlen zu beeinflussen und daher kämpfen sie dagegen.

Feuerbericht der Woche

Saskatoon. — Hier brannte im Frachthofe der Canadian National Eisenbahn ein geheizter Refrigerator Wagen. Die Flammen sprangen auf zwei andere Frachtwagen über und konnten nur mit Mühe unterdrückt werden.

Funken aus einer Rangier-Maschine verursachten in der Nähe der C.N.R. Brücke ein Präriefeuer, das jedoch bald gelöscht wurde, ohne Schaden anzurichten.

Ein anderes Präriefeuer, das auf dem Golf-Spielplatz, wahrscheinlich durch ein fortgeworfenes Streichholz, entstand, bedrohte ernstlich die Gebäude auf dem Ausstellungs-Platze, doch wurde es noch rechtzeitig gelöscht, bevor es Schaden anrichten konnte.

Raymore. — Die Scheune von Ernest Day brannte während des Blizzards in dieser Woche ab, doch konnte die Ausbreitung des Feuers auf ein Holzlager verhindert werden.

Perdue. — Ein überheizter Ofen setzte ein „bunkhouse" in Brand und zerstörte dasselbe mit den Effekten der darin hausenden Leute.

Plato. — Hier drohte ein Präriefeuer, das an vier Meilen breit war, großen Schaden anzurichten.

Redpath. — Ein Feuer mysteriösen Ursprungs verzehrte die Scheune von C. Coulin, sowie deren Inhalt an Futter-Vorräten. Das Vieh konnte noch rechtzeitig herausgeholt werden.

Ardatto.—Während der Fahrt fing ein Wagen der C.N.R. Feuer, das auf einen Passagierwagen übersprang, der gerettet werden konnte, jedoch der andere Wagen wurde gänzlich zerstört.

Verschiedenes aus dem Distrikt

Duck Lake. — Scharlachfieber hat hier um sich gegriffen, sodaß mehrere Schulen des Distrikts haben geschlossen werden müssen.

BUNIONS!
(oder Entzündung am Zeh.)
Der Schmerz hört sofort auf — die Entzündung schwindet
Versuch es auf mein Risiko
Neues, wunderbares Lösungsmittel gegen Bunions. Der Schmerz hört sofort auf, die häßliche Geschwulst, der entzündete, schmerzhafte und geschwollene Zustand schwinden. Sie tragen einen kleineren Schuh bequem tragen. Versucht es auf mein Risiko. Erster Versuch überzeugt.

Kein plumper Apparat, keine Gummi-Form oder Gummischuh, kein unbequemes Lederstück, kein Pflaster oder Salbe, keine schmierige Flüssigkeit.
Das Mittel ist „Pedodyne", das vollkommene Mittel zur Behandlung von Bunions. Sie werden sagen es ist wunderbar, bannerregend, es arbeitet so schnell und sicher. Man verschleudere nicht Zeit und Geld für nutzlose Methoden. Leidet nicht weiter. Versucht „Pedodyne" auf mein Risiko. Schreibt heute sofort. Schreibt nur „I want to try Pedodyne". Man adressiere an
Kay Laboratories, Dept. K-699
186 No. LaSalle St. Chicago, Illinois.

Allan. — Der 12-jährige Josef Mardech fuhr Getreide zum Elevator. Als die Pferde ins Laufen kamen, dachte der Junge, daß sie durchgingen, und wollte sich durch Abspringen in Sicherheit bringen. Als er im Sprung die Erde berührte, trat der eine Fuß in ein tiefes Geleise, und infolge dessen taumelte er und fiel unter den Wagen. Er erlitt einen Arm- und Beinbruch und wurde nach dem St. Pauls Krankenhause, Saskatoon, gebracht, wo ihm die Brüche in Gypsverband gelegt wurden.

Melfort. — Drei Knaben waren auf die Kaninchenjagd gegangen. Als der eine, J. Brady, auf einen Hasen anlegte, rief er seinem Freunde, L. Kipling, zu, zur Seite zu treten. Bond jedoch trat vor und die Kugel traf ihn im Nacken, seinen sofortigen Tod verursachend.

Prince Albert. — Zwei Meilen von der Stadt entfernt am kleinen roten Fluß wurde ein Kohlenlager entdeckt, das eine gute Kohle liefert. Der Abbau soll sofort aufgenommen werden.

Blaine Lake. — A. Nesdole, der eine Maschine reparierte, während sie im Betrieb war, wurde von derselben ergriffen und so schwer verwundet, daß er bald darauf seinem Geist aufgab.

Wynyard. — Das Fischerei-Department hat hier im Großen Quill Lake eine große Anzahl von Fischen ausgesetzt.

Kamsack. — Die Tonchoborgen, die nach Mexiko gegangen waren, um dort angeboteines Land zu besehen, sind zurückgekommen. Sie sind mit dem Land und den Farm Aussichten durchaus nicht zufrieden und warnen, Canada zu verlassen.

Mennon. — Elf Auktionen sind hier angemeldet, doch brachten sie, wo sie bereits gehalten wurden, nur geringe Resultate. Ein junger Mann kaufte auf einer solchen Tiere und Ausrüstung, die genug waren für einen bescheidenen Anfang, für nur 200 Dollar.

Trotz aller Anstrengung der Jäger, scheinen sich die Kaninchen ins Ungeheure vermehrt zu haben und verursachen großen Schaden an Getreide, Gartenfrüchten und Schattenbäumen, wenn [illegible] dagegen [illegible]

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT
Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Deutsche Landsleute!
Kommt nach getaner Arbeit mit Frau und Kindern auf ein paar Wochen oder Tage in die Stadt, besorgt Eure Einkäufe, genießt die Abwechslung des Stadtlebens, steigt ab im
Empire Hotel
wo Euch Kost und Logie nur $8.50 die Woche kosten.
10246—96ste Straße Phones 5475 und 2301
Edmonton, Alta. Thomas Frick, Eigentümer.
Es wäre ratsam, sich Zimmer etwa eine Woche voraus zu bestellen.